



28.01.2011 | Nr. 039/11

Katja Rathje-Hoffmann: Keine Veränderung bei der Verpflichtung für hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte

Die frauenpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion Katja Rathje-Hoffmann hat die Einigung im Koalitionsfraktionen zum Thema Gleichstellungsbeauftragte begrüßt.

„Die verpflichtende Regelung für Kommunen ab 15000 Einwohnerinnen und Einwohner sowie in den Kreisen eine hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte zu bestellen bleibt bestehen“, so Rathje-Hoffmann.

Gleichzeitig sei eine Überarbeitung des Aufgabenkatalogs der Gleichstellungsbeauftragtenvereinbart worden.

„Ich freue mich, dass wir das Netz an hoch qualifizierten Fachfrauen vor Ort für die Gleichstellung von Frauen und Männern erhalten können“, führte die Frauenpolitikerin aus.